

25.06.2026 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Judith Vonderau,

Katholische Autorin beim Hessischen Rundfunk, Bad Orb

Die WM schafft Gemeinschaft

Moderator/in: Heute steht das dritte WM-Spiel der deutschen Nationalmannschaft an. Um 22 Uhr trifft Deutschland auf Ecuador. Und mitten in einer Zeit voller Krisen und schlechter Nachrichten spüren viele: Diese Spiele tun einfach gut. Sie schaffen Momente, in denen Leichtigkeit und Gemeinschaft wieder Raum bekommen. Judith, was meinst du dazu?

Judith Vonderau: Ich muss ja gestehen, dass ich so gar kein Fußballfan bin, aber selbst ich merke: Die WM tut den Menschen gut. Das schafft einfach Gemeinschaft, wenn Familien und Freunde zusammenkommen, um gemeinsam das Spiel anzuschauen, sich gemeinsam zu freuen, zu jubeln, vielleicht dabei zu grillen und einfach eine schöne Zeit in der Gemeinschaft zu erleben. Für einen Moment rückt das, was sonst belastet, in den Hintergrund.

Moderator/in: Du meinst, dass macht das soziale Miteinander ganz stark. Aber Fußball hat damit auch eine wichtige gesellschaftliche Rolle, richtig?

Judith Vonderau: Ja, absolut. Gemeinsame positive Erlebnisse sind enorm wichtig für uns als Menschen. Sie verbinden, schaffen Vertrauen und stärken das Gefühl, Teil von etwas Größerem zu sein.

Und das stärkt uns als Gemeinschaft und Gesellschaft. Das erleben wir gerade bei der WM. Und das nehme ich mit. Gerade in unsicheren Zeiten ist das nicht zu unterschätzen. Die WM zeigt uns, wie viel Kraft darin liegt, wenn wir zusammenkommen – unabhängig von Herkunft, Meinung oder Alltagssorgen. Das kommt am Ende allen zugute!